



Verwaltung

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 38. Kreisbaurat | Georg Raue |
| 39. Kreisrat | Neidhard Varnhorn |
| 40. Kreisoberamtsrätin | Heike Honscha |
| 41. Pressesprecherin | Sabine Uchtmann |

Protokollführer/in

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 42. Verwaltungswirtin | Stephanie Möller |
|-----------------------|------------------|

Es fehlte/n:

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 43. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Bohnstengel |
| 44. Kreistagsabgeordneter | Richard Cloppenburg |
| 45. Kreistagsabgeordneter | Josef Dobelmann |
| 46. Kreistagsabgeordnete | Marianne Fugel |
| 47. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Hardenberg |
| 48. Kreistagsabgeordneter | Johannes Kalvelage |
| 49. Kreistagsabgeordneter | Detlef Kolde |
| 50. Kreistagsabgeordneter | Rainer Kroner |
| 51. Kreistagsabgeordneter | Reinhard Lanfer |
| 52. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Norenbrock |
| 53. Kreistagsabgeordneter | Stefan Schute |
| 54. Kreistagsabgeordneter | Alfred Vorwerk |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 21.07.2015
- 5 . Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2014 V-KA/15/270
- 6 . Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Landkreises Cloppenburg für das Jahr 2014 und Verwendung des Überschusses V-KA/15/271
- 7 . Außerplanmäßige Zuwendung an die Städte und Gemeinden V-KA/15/272
- 8 . Bezuschussung der Psychologischen Beratungsstelle/ Erziehungsberatungsstelle der Stiftung Edith Stein, Cloppenburg, ab 2016 V-JHA/15/073
- 9 . Bezuschussung der Präventionsarbeit des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e.V. – ab 2016 V-JHA/15/074
- 10 . Erhöhung des Haushaltsansatzes für das Schutzengelprojekt ab 2016 V-JHA/15/075
- 11 . Bezuschussung der Schulsozialarbeit für das Jahr 2016 V-JHA/15/076
- 12 . Antrag der Gemeinde Saterland auf Bezuschussung der zweiten Krippengruppe beim Kindergarten „St. Jakobus“ in Ramsloh V-JHA/15/078
- 13 . Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen; Moratorium für Stallneubauten im Landkreis Cloppenburg V-PLA/15/121/1
- 14 . Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms V-PLA/15/122
- 15 . Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Cloppenburg; Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsichten V-PLA/15/123
- 16 . Antrag des St. Josefs- Hospital Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung und Erweiterung des Krankenhauses Cloppenburg V-PLA/15/124

-
- | | | |
|------|---|----------------|
| 17 . | Antrag der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg auf Verlängerung der Förderung des Projektes "Region des Lernens" | V-SCHUL/15/075 |
| 18 . | Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik, Cloppenburg, Lankumer Feldweg, auf Einrichtung des dualen Ausbildungsberufs "Chemielaborant/Chemielaborantin" zum Schuljahresbeginn 2016/2017 | V-SCHUL/15/076 |
| 19 . | Besetzung des Beirats des Jobcenters im Landkreis Cloppenburg
hier: Änderung der Vereinbarung | V-SOZ/15/051 |
| 20 . | Durchführung des
- Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch (SGB XII)
- Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)
- Wohngeldgesetzes (WoGG)
- Bildungspaketes (§ 6b BKGG)
hier: Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden | V-SOZ/15/052 |
| 21 . | Antrag der PARLOS gemeinnützige GmbH auf Gewährung von Zuschüssen für die Haushaltsjahre 2016 - 2018 für die Suchtberatungsstelle DROBS in Cloppenburg | V-SOZ/15/053 |
| 22 . | Sprachkurse für erwachsene Asylbewerber im Landkreis Cloppenburg in 2016 | V-SOZ/15/054 |
| 23 . | Radwegebau an Kreisstraßen; hier: Antrag der Gemeinden Saterland und Barßel auf Neubau eines Radweges an der K 329 von Strücklingen bis zur K 145 in Elisabethfehn | V-VERK/15/089 |
| 24 . | Steuerverordnung des Landkreises Cloppenburg; hier: 5. Änderung des Anhangs zur Steuerverordnung | V-VERK/15/092 |
| 25 . | Widmungen und Umstufungen aufgrund des Neubaus der Ortsentlastungsstraße (Nordwest-Tangente) in der Gemeinde Essen | V-VERK/15/093 |
| 26 . | Sanierung des Trainingsplatzes der Kreisverkehrswacht Cloppenburg e.V. für das Fahrsicherheitstraining in Halen sowie Errichtung eines Blockhauses mit Aufenthaltsraum und Sanitärräumen; hier: Zuschussantrag vom 11.11.2014 / 21.08.2015 | V-VERK/15/094 |
| 27 . | Antrag der CDU-Fraktion vom 13.07.2015: Entschärfung gefährlicher Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßen | V-VERK/15/095 |
| 28 . | Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 29 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten | |
| 30 . | Anfragen | |



- 31 . Mitteilungen
- 32 . Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Hackstedt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistagsvorsitzenden Hackstedt festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Landrat Wimberg das Wort.

Landrat Wimberg beantragte, die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil um einen Punkt zu erweitern.

Die Tagesordnung wurde einstimmig in der vorliegenden Form mit der beantragten Änderung festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 21.07.2015

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen bat um Änderung des Protokolls der Sitzung des Kreistages vom 21.07.2015 zu folgenden Tagesordnungspunkten:

9. „Antrag der SPD-Fraktion vom 07.07.2015 betreffend der Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg m.b.H.“. Sie bat darum, ihre Wortmeldung (Seite 8) wie folgt zu formulieren:

Diese Vorgehensweise sollte ihrer Meinung nach auch bei anderen Gremien, in denen der Landkreis Cloppenburg vertreten sei, überdacht werden, da deren Handeln oft für die Mitglieder des Kreistages nicht transparent sei.

13. „Fortführung des Förderprojektes „Pro-Aktiv-Center“ (PACE) ab 01.07.2015“. Sie bat darum auf Seite 10 die Beschlussfassung bezüglich ihres Antrages wie folgt zu formulieren:



Abschließend ließ die stellvertretende Kreistagsvorsitzende Fugel über die mit Stimmgleichheit abgelehnte Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.06.2015 (Punkt e.) abstimmen.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 21.07.2015 wurde bei zwei Stimmenthaltungen unter Berücksichtigung der Hinweise der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen genehmigt.

**5. Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2014
Vorlage: V-KA/15/270**

Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/15/270 vor.

Der Kreistag nahm die über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2014 zur Kenntnis.

**6. Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Landkreises Cloppenburg für das Jahr 2014 und Verwendung des Überschusses
Vorlage: V-KA/15/271**

Kreisausschuss 06.10.2015

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/15/271 vor und dankte der Kämmerei des Landkreises Cloppenburg für die zeitnahe Bearbeitung des Jahresabschlusses 2014.

Der Kreistag beschloss einstimmig den Jahresabschluss 2014 und den Überschuss der Jahresrechnung 2014 der Überschussrücklage zuzuführen.

**7. Außerplanmäßige Zuwendung an die Städte und Gemeinden
Vorlage: V-KA/15/272**

Kreisausschuss am 06.10.2015

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/15/272 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die außerplanmäßige Auszahlung des vollen Zuwendungsbetrages in Höhe von 1.500.000 Euro an die Städte und Gemeinden im Verhältnis der für 2014 gezahlten Kreisumlage.

Die Abdeckung der außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung soll - wie von der Verwaltung vorgeschlagen - durch Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen



und der Dividende des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes erfolgen.

**8. Bezuschussung der Psychologischen Beratungsstelle/ Erziehungsberatungsstelle der Stiftung Edith Stein, Cloppenburg, ab 2016
Vorlage: V-JHA/15/073**

Jugendhilfeausschuss am 01.10.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/15/073 vor.

Kreistagsabgeordneter Poppe wies darauf hin, dass der Landkreis viele Aufgaben abgeben habe und freiwillig Projekte fördere. Die hier auf der Tagesordnung stehende Aufgabe werde immer mehr durch den Landkreis bezuschusst. Hier würde der Zuschuss um ca. 14 % erhöht werden.

Er stellte für die FDP Fraktion den Antrag, die Erhöhung auszusetzen und die Psychologische Beratungsstelle/Erziehungsberatungsstelle der Stiftung Edith Stein, Cloppenburg, wie in den letzten Jahren zu fördern.

Kreistagsabgeordnete Lüdders stellte fest, dass eine Erhöhung des Zuschusses sinnvoll sei.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt lies zunächst über den Beschlussvorschlag des Ausschusses abstimmen, da er weitergehender als der Antrag der FDP Fraktion sei.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen, dass der Landkreis Cloppenburg der Stiftung Edith-Stein zur Finanzierung der Psychologischen Beratungsstelle/ Erziehungsberatungsstelle für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 einen Zuschuss von 525.850 Euro pro Jahr gewährt.

**9. Bezuschussung der Präventionsarbeit des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e.V. – ab 2016
Vorlage: V-JHA/15/074**

Jugendhilfeausschuss am 01.10.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/15/074 vor.

Kreistagsabgeordneter Poppe wies darauf hin, dass es hier um eine Erhöhung des Zuschusses um ca. 20.000,- EUR gehe, was 20,6 % ausmache.

Er stellte für die FDP Fraktion den Antrag, die Erhöhung auszusetzen und die Präventionsarbeit des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e.V. wie in den letzten Jahren zu fördern.



Kreistagsabgeordnete Kalvelage stellte fest, der Bedarf an solchen hier angesprochenen Maßnahmen steige augenscheinlich, was auch durch Fallzahlen belegt sei, und zöge eine Kostensteigerung nach sich. Über den Mehrbedarf solle man sich Gedanken machen.

Kreistagsabgeordneter Poppe äußerte seine Auffassung, dass hier die Pflicht des Landkreises erfüllt sei und dies ausreiche.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck gab seinem Vorredner die Empfehlung, sich die Berichte des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e.V. anzusehen.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt lies zunächst über den Beschlussvorschlag des Ausschusses abstimmen, da er weitergehender als der Antrag der FDP Fraktion sei.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen, dass der Landkreis Cloppenburg dem Deutschen Kinderschutzbund – Kreisverband Cloppenburg e.V. – zur Finanzierung der Präventionsarbeit für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 einen Zuschuss von 35.000 Euro pro Jahr gewährt.

10. Erhöhung des Haushaltsansatzes für das Schutzengelprojekt ab 2016 Vorlage: V-JHA/15/075

Jugendhilfeausschuss am 01.10.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/15/075 vor.

Kreistagsabgeordneter Poppe stellte fest, dass hier eine Steigerung der Kosten zu verzeichnen sei und wies darauf hin, dass die Ausgaben für das Schutzengelprojekt um 18 % anstiegen, was er auch mit der Ausrichtung einer Jubiläumsfeier (10 Jahre Schutzengelprojekt) in Verbindung bringe.

Er stellte für die FDP Fraktion den Antrag, die Erhöhung auszusetzen und die Haushaltsmittel für das Schutzengelprojekt wie in den letzten Jahren anzusetzen.

Kreistagsabgeordnete Klaus wies darauf hin, die Gesellschaft ändere sich und einige Menschen bräuchten mehr Unterstützung als andere. Dies solle man sich vor Augen führen.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt lies zunächst über den Beschlussvorschlag des Ausschusses abstimmen, da er weitergehender als der Antrag der FDP Fraktion sei.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen für das Schutzengelprojekt des Landkreises Cloppenburg ab 2016 jährliche Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 Euro zur Verfügung zu stellen.



**11. Bezuschussung der Schulsozialarbeit für das Jahr 2016
Vorlage: V-JHA/15/076**

Jugendhilfeausschuss am 01.10.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/15/076 vor.

Kreistagsabgeordneter Schröder wies darauf hin, dass der Landkreis dafür Sorge tragen müsse, dass diese Aufgabe erfüllt werde. Originär sei dies jedoch eine Angelegenheit des Landes. Parteiübergreifend solle sich dafür eingesetzt werden, dass diese Aufgabe erfüllt und das Land in die Verpflichtung genommen werde.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Schulsozialarbeit im Jahr 2016 fortzuführen und die erforderlichen Mittel in Höhe von 504.000 Euro für die Städte und Gemeinden sowie 150.000 Euro für die drei Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg im Haushalt des Landkreises Cloppenburg bereit zu stellen.

**12. Antrag der Gemeinde Saterland auf Bezuschussung der zweiten Krippengruppe beim Kindergarten „St. Jakobus“ in Ramsloh
Vorlage: V-JHA/15/078**

Jugendhilfeausschuss am 01.10.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/15/078 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, der Gemeinde Saterland einen Zuschuss für den zweiten Krippenbau beim Kindergarten „St. Jakobus“ in Ramsloh in Höhe von maximal 15.750,00 Euro zu bewilligen.

**13. Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen; Moratorium für Stallneubauten im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/15/121/1**

Ausschuss für Planung und Umwelt am 17.09.2015 als Vorlage V-PLA/15/121
Kreisausschuss am 06.10.2015 als Vorlage V-PLA/15/121/1

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen begründete den Antrag ihrer Fraktion. Sie stellte hierbei in den Vordergrund, dass es im Landkreis Cloppenburg viel zu viele Ställe und keine Möglichkeiten mehr gäbe, andere Baumaßnahmen umzusetzen. Es gäbe die Meinung, dass die Lösung dieses Problems im Export zu sehen sei, die sie jedoch nicht teile. Auch der Einbau von Filteranlagen sei keine dauerhafte Lösung.

Sie forderte, dass der Kreistag des Landkreises Cloppenburg mit diesem Moratorium ein Zeichen setze und signalisiere, die Tierzahlen im Auge zu haben. Ihr sei bewusst, dass dadurch nicht das Baurecht außer Kraft gesetzt werden könne.



Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug das Ergebnis der Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt vom 17.09.2015 vor.

Kreistagsabgeordneter Schröder erläuterte, dass Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen die Situation der Landwirtschaft im Landkreis Cloppenburg aus ihrer Sicht dargestellt habe. Auch die Kreistage zuvor hätten sich mit dem Thema Landwirtschaft befasst; ob Beschlüsse gefasst worden seien, entzöge sich seiner Kenntnis. Das geforderte Moratorium sei nicht umzusetzen, da die Verwaltung nicht gegen geltendes Recht handeln könne. Er habe für sich festgestellt, dass die Landwirtschaft alles dafür tue, dass es dem Landkreis gut gehe. Die Verantwortlichen seien auch bereit, sich ihrer Verpflichtung zu stellen. Er habe die Bitte an den Kreistag, dem Beschlussantrag nicht zu folgen, sondern abzulehnen.

Kreistagsabgeordneter Johann Meyer teilte mit, er habe in den 80er Jahren auch schon in seiner Heimatgemeinde auf die Fehlentwicklung hingewiesen. Es gäbe auch keine Möglichkeit mehr, bestehende Baupläne zu ändern. Der Bund und das Land hätten diese Entwicklung zu verantworten. Die Baugenehmigungsbehörde solle ihre Möglichkeiten nutzen, die Emissionen zu senken.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung, vor dem Hintergrund der dargestellten Rechtslage und der Ergebnisse des Gesprächs mit dem Kreislandvolkverband, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen für ein „Moratorium für Stallneubauten im Landkreis Cloppenburg“ nicht weiter zu verfolgen.

14. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms Vorlage: V-PLA/15/122

Ausschuss für Planung und Umwelt am 17.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/15/122 vor.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck führte aus, dass sich der ehemalige Landrat Hans Eveslage seinerzeit an das niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung gewandt und dort mitgeteilt habe, dass der Landkreis Cloppenburg bestrebt sei, die Zielausrichtung im Landesraumordnungsprogramm (nämlich die Elektrifizierung) zu verfolgen. Ferner habe der ehemalige Landrat Eveslage angeführt, dass die Verbesserung der Qualität auch dazu führen solle, dass der Schienenpersonenverkehr in Konkurrenz zum Massenindividualverkehr weitere Anteile am Verkehrsaufkommen übernehmen könne. Diesem Ersuchen sei dann auch in der Sitzung des Planungsausschusses und des Kreisausschusses zugestimmt worden.

Ca. 2 Jahre später habe die Stadt Cloppenburg beantragt, den Ausbau des Schienenverkehrs in unserer Region nicht weiter zu betreiben, um das Projekt Südtangente durch die „übergroße Durchfahrtshöhe“ nicht unnötig zu verteuern. Diesem Antrag sei sodann von der Kreisverwaltung und den Gremien des Kreistages sowie CDU-Fraktion gefolgt worden.



Das Amt für regionale Landesentwicklung habe dann diesem Antrag widersprochen und das Ziel der Sicherung und des Ausbaus der Bahnstrecke Oldenburg-Osnabrück (zum Beispiel durch eine Elektrifizierung) sei weiterhin Bestandteil des Landesraumordnungsprogrammes. Die SPD-Fraktion sei von Anfang an dagegen gewesen, die Weiterentwicklung des Bahnverkehrs im Landkreis Cloppenburg zu stoppen. Er drückte sein Bedauern darüber aus, dass sich die Kreisverwaltung und auch der Kreistag so häufig und intensiv mit diesem Thema befassen musste.

Es seien hier Parallelen bezüglich der Ausnahmegenehmigung für das Soestecarree und der Soesteniederung erkennbar.

Kreistagsabgeordneter Schröder erklärte, es sei immer die CDU-Fraktion gewesen, die die Elektrifizierung der Bahnstrecke Oldenburg – Osnabrück gefordert habe. Hinsichtlich des Brückenwerkes teilte er mit, dass eine Erhöhung um 1,5 m erforderlich gewesen wäre, dies aber nicht aufgenommen worden sei. Sofern die Bahn in 20 Jahren eine Elektrifizierung der angesprochenen Bahnstrecke vornähme, stimme die CDU-Fraktion gerne zu. Die heutige Beschlussfassung trage sie mit.

Der Kreistag beschloss einstimmig, das mit Kreistagsbeschluss vom 29.07.2014 eingeleitete Änderungsverfahren einzustellen und damit das Planänderungsverfahren zu beenden.

15. Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Cloppenburg; Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsichten Vorlage: V-PLA/15/123

Ausschuss für Planung und Umwelt am 17.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/15/123 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen stellte klar, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowohl im Fachausschuss als auch im Kreisausschuss bei der Beschlussfassung enthalten habe. Der Text der Veröffentlichung beinhalte Ziele, die sie nicht mittragen könne.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen Folgendes:

Das Verfahren für die Neuaufstellung eines Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Cloppenburg wird mit der öffentlichen Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsichten (Stand nach der Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt am 17.09.2015) förmlich eingeleitet.

16. Antrag des St. Josefs- Hospital Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung und Erweiterung des Krankenhauses Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/15/124

Ausschuss für Planung und Umwelt am 17.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/15/124 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der St.-Josefs-Hospital gGmbH, Cloppenburg wird – vorbehaltlich der Bewilligung der gesamten in Aussicht gestellten Landesmittel und vorbehaltlich der Kofinanzierung durch die Stadt Cloppenburg - gem. Grundsatzbeschluss des Kreistages vom 26.10.2010 ein Zuschuss in Höhe von max. 2.903.382,-- EUR zur Finanzierung des 1. Bauabschnitts der Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme des Krankenhauses gewährt. Die Mittel werden zu Lasten der Haushaltsjahre 2017-2019 bereitgestellt.

17. Antrag der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg auf Verlängerung der Förderung des Projektes "Region des Lernens"
Vorlage: V-SCHUL/15/075

Schulausschuss am 24.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Da sowohl der Vorsitzende als auch der stellvertretende Vorsitzende des Schulausschusses fehlten, trug Kreistagsabgeordnete Stärk, Mitglied des Schulausschusses, den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/15/075 vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig dem Antrag der Leitstelle „Region des Lernens“ zu und beschloss für die Jahre 2016 bis 2018 weiterhin einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 € zu gewähren.

18. Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik, Cloppenburg, Lankumer Feldweg, auf Einrichtung des dualen Ausbildungsberufs "Chemielaborant/Chemielaborantin" zum Schuljahresbeginn 2016/2017
Vorlage: V-SCHUL/15/076

Schulausschuss am 24.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordnete Stärk, Mitglied des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/15/076 vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig dem Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik auf Einrichtung des dualen Ausbildungsberufs „Chemielaborant / Chemielaborantin“ zum Schuljahresbeginn 2016/2017 zu.

**19. Besetzung des Beirats des Jobcenters im Landkreis Cloppenburg
hier: Änderung der Vereinbarung
Vorlage: V-SOZ/15/051**

Sozialausschuss am 22.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Möller, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/15/051 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der § 5 Abs. 1 der „Vereinbarung gemäß § 44 Abs. 2 SGB II über den Standort, die nähere Ausgestaltung und Organisation der gemeinsamen Einrichtung zwischen der Agentur für Arbeit Vechta und dem Landkreis Cloppenburg vom 22.12.2010“ erhält folgende Fassung:

„Zur Beratung der gemeinsamen Einrichtung hinsichtlich Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsinstrumente wird nach § 18d Sozialgesetzbuch Zweites Buch ein örtlicher Beirat gebildet.“

Die Änderung tritt unverzüglich nach Beschlussfassung durch den Kreistag in Kraft.

**20. Durchführung des
- Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch (SGB XII)
- Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)
- Wohngeldgesetzes (WoGG)
- Bildungspaketes (§ 6b BKGG)
hier: Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
Vorlage: V-SOZ/15/052**

Sozialausschuss am 22.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Möller, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/15/052 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Heranziehung der Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg zur Durchführung des

- Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch (SGB XII; 2016 – 2018)**
- Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG; neu 2016)**
- Wohngeldgesetzes (WoGG; 2016)**
- Bildungspaketes (§ 6b BKGG; 2016 - 2018)**

entsprechend den Vereinbarungsentwürfen vom 28.08.2015 und der Verkürzung der Vertragslaufzeit zum AsylbLG bis zum 31.12.2016.

**21. Antrag der PARLOS gemeinnützige GmbH auf Gewährung von Zuschüssen für die Haushaltsjahre 2016 - 2018 für die Suchtberatungsstelle DROBS in Cloppenburg
Vorlage: V-SOZ/15/053**

Sozialausschuss am 22.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Möller, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/15/053 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, der PARLOS gemeinnützige GmbH, Heiligengeiststr. 19, 26135 Oldenburg, für die Drogenberatungsstelle DROBS in Cloppenburg in den kommenden Haushaltsjahren folgende Zuschüsse für die Drogenberatung im Landkreis Cloppenburg als Defizitausgleich zu bewilligen:

**2016 bis zu 134.277 €
2017 bis zu 136.236 €
2018 bis zu 138.234 €**

**22. Sprachkurse für erwachsene Asylbewerber im Landkreis Cloppenburg in 2016
Vorlage: V-SOZ/15/054**

Sozialausschuss am 22.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Möller, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/15/054 vor.

Kreistagsabgeordneter Schröder erläuterte, er habe für die CDU-Fraktion den Antrag gestellt, 100.000,- EUR in den Haushalt 2015 für Sprachkurse für erwachsene Asylbewerber einzustellen. Jetzt werde durch die Kreisverwaltung beantragt, 200.000,- EUR für diesen Bereich in den Haushalt 2016 einzustellen. Wichtig dabei sei, dass Ehrenamtliche in diese gute Sache, die fortgesetzt werden sollte, einbezogen würden. Sprache sei der Schlüssel für das Gelingen von Integration.

Kreistagsabgeordneter Johann Meyer wies darauf hin, dass er auch für die Sprachförderung sei, jedoch als Aufgabe des Bundes. Die Bundesregierung sollte auf diese Obliegenheit hingewiesen werden.

Kreistagsabgeordneter Schröder machte deutlich, hier keinen Wettbewerb auszutragen, wer die Mittel trage.



Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen erkundigte sich, ob es Anweisungen für das Einsetzen dieses Geldes gäbe auch gerade im Hinblick auf die ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen. Sie wisse, dass sich ehrenamtlich engagierte Personen ungern bezahlen lassen möchten.

Kreisrat Varnhorn teilte mit, das Ehrenamt sollte nicht untergraben werden. Es solle eine Abstimmung zwischen den ehrenamtlichen Organisationen und den hauptberuflichen Anbietern geben wie die Sprachförderung zukünftig geleistet werden könne. Eine Erwachsenenbildungseinrichtung habe bereits für 2015 den Zuschlag erhalten. Das Land habe zudem 5 Mio. EUR, für den Landkreis Cloppenburg ca. 120.000,- EUR, bereitgestellt, die auch genutzt werden sollen.

Der Kreistag beschloss einstimmig, für die Durchführung von Sprachkursen für erwachsene Asylbewerber und Flüchtlinge im Haushalt 2016 einen Betrag in Höhe von 200.000 € einzustellen.

- 23. Radwegebau an Kreisstraßen; hier: Antrag der Gemeinden Saterland und Barßel auf Neubau eines Radweges an der K 329 von Strücklingen bis zur K 145 in Elisabethfehn
Vorlage: V-VERK/15/089**

Verkehrsausschuss am 29.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/15/089 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Antrag der Gemeinden Saterland und Barßel auf Bezuschussung von 50 % der nicht geförderten Kosten in Höhe von ca. 250.000,00 € jedoch maximal 25 % der Gesamtkosten für den Neubau eines Radweg an der K 329 von Strücklingen bis zur K 145 wird zugestimmt.

- 24. Taxenverordnung des Landkreises Cloppenburg; hier: 5. Änderung des Anhangs zur Taxenverordnung
Vorlage: V-VERK/15/092**

Verkehrsausschuss am 29.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/15/092 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Anhang zur Taxenverordnung des Landkreises Cloppenburg vom 18. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

- das Schützenfest Hoheging-Kellerhöhe wird gestrichen
- der Margarethenmarkt Emstek wurde umbenannt und heißt jetzt Emsteker Happen
- die Scheunenfete in Beverbruch ist aufzunehmen
- der Karneval in Lastrup soll auf den Sonntag beschränkt werden (ohne zeitliche Begrenzung)
- die Wolfhelmparty Lastrup ist aufzunehmen.

**25. Widmungen und Umstufungen aufgrund des Neubaus der Ortsentlastungsstraße (Nordwest-Tangente) in der Gemeinde Essen
Vorlage: V-VERK/15/093**

Verkehrsausschuss am 29.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/15/093 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Vereinbarung für die Widmung der Nordwest-Tangente zur K 358 und die Abstufung von Teilabschnitten der K 165 und der K 358 zu Gemeindestraßen zwischen dem Landkreis Cloppenburg und der Gemeinde Essen ist abzuschließen. Der Gemeinde Essen wird für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen ein Ausgleich in Höhe von 168.000,- €gezahlt. Die Mittel werden im Haushalt 2016 eingestellt.

**26. Sanierung des Trainingsplatzes der Kreisverkehrswacht Cloppenburg e.V. für das Fahrsicherheitstraining in Halen sowie Errichtung eines Blockhauses mit Aufenthaltsraum und Sanitärräumen; hier: Zuschussantrag vom 11.11.2014 / 21.08.2015
Vorlage: V-VERK/15/094**

Verkehrsausschuss am 29.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/15/094 vor.

Dem Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung Folgendes:

Die Kreisverkehrswacht Cloppenburg e.V. erhält für die grundlegende Erneuerung des Trainingsplatzes für das Fahrsicherheitstraining und die Errichtung eines Blockhauses als Aufenthaltsraum mit angeschlossenen Sanitäranlagen in Halen aus den Überschüssen der Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung bei Investitionskosten von rd. 107.000,00 €einen Zuschuss in Höhe von 86 %, maximal 92.000,00 €



27. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.07.2015: Entschärfung gefährlicher Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßen
Vorlage: V-VERK/15/095

Verkehrsausschuss am 29.09.2015
Kreisausschuss am 06.10.2015

Kreistagsabgeordneter Schröder begründete den Antrag der CDU-Fraktion.

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug die Beschlussempfehlung gemäß vorgenannter Vorlage vor.

Kreisrat Varnhorn stellte klar, dass der Alternativvorschlag zu Punkt 1. der Beschlussempfehlung in der Verkehrsausschusssitzung am 29.09.2015 sowie in der Kreisausschusssitzung am 06.10.2015 gestrichen worden sei.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

- 1. Unfallträchtige Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßenbeteiligung sollen – wie bisher – von der VUK untersucht werden. Sollte die Auswertung der Verkehrsunfälle ergeben, dass zwar die Kriterien der M Uko für eine Unfallhäufungsstelle nicht erreicht sind, bei Erweiterung des zeitlichen Betrachtungsraumes allerdings erreicht würden, soll die VUK geeignete bauliche Maßnahmen zur Entschärfung des Kreuzungsbereiches vorschlagen.**
- 2. Für die von der Unfallkommission empfohlenen Maßnahmen werden die Kosten ermittelt.**
- 3. Die Stadt oder Gemeinde, in deren Gebiet der zu entschärfende Knotenpunkt liegt, muss sich an der Maßnahme beteiligen. Diese Beteiligung muss verbindlich vor Beginn der Maßnahme zugesichert werden. Über die Höhe des jeweiligen Anteils der Standortgemeinde an den Gesamtkosten (Planungs-, Bau- und Grunderwerbskosten) soll in der HVB-Tagung ein Vorschlag erarbeitet werden.**
- 4. In Abstimmung mit den jeweiligen Städten und Gemeinden wird der Zeitpunkt der Realisierung vorgeschlagen. Der Verkehrsausschuss beschließt die durchzuführenden Maßnahmen vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.**

28. Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Es lagen keine wichtigen Beschlüsse des Kreisausschusses vor.

29. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Landrat Wimberg äußerte sich zum aktuellen Flüchtlingsthema. Die Personen, die dem Landkreis Cloppenburg zur Erstaufnahme durch das Land zugewiesen worden seien, konnten überwiegend dezentral untergebracht werden. Es teilte sodann folgende Zahlen, Daten und Fakten mit:

- „Aktuelle Quote seit 03. September: **1.017 Flüchtlinge**
(Quote gilt bis 31. Januar 2016)
- Ab Februar ist mit einer doppelt so hohen Quote zu rechnen, d. h. ca. 2.000 Flüchtlinge werden voraussichtlich zusätzlich im Landkreis aufzunehmen sein
- Gesamtzahl Asylbewerber derzeit: **1.145**
Davon:
Asylbewerber: 468
Asylbewerber ohne Asylantrag: 408
Asylbewerber gesamt: 876
Duldung (= zur Ausreise verpflichtet): 269
- Bereits vor Ort: 104 (diese gehören auch der aktuellen Quote an)
Zugewiesen, aber noch nicht vor Ort: 50
Gesamt: 154
- In der vergangenen Woche abgeschoben: 5 Personen
- Anteil der Flüchtlinge aus dem Balkan liegt derzeit bei ca. 60 %, derzeit aber verstärkter Zuzug von Syrern
- Gestern (14. Oktober) Amtshilfeersuchen des Landes :
am **Freitag, 16. Oktober, Sonntag, 18. Oktober und am Mittwoch, 21. Oktober**
werden jeweils 100 Flüchtlinge in den Landkreis Cloppenburg zugewiesen
(zur Entlastung der Erstaufnahmeeinrichtungen und Abwendung von Obdachlosigkeit)
eine Kostenerstattung hat das Land zugesagt
- Diese sind **weder untersucht noch erkennungsdienstlich behandelt** und kommen **unabhängig von der festgesetzten Quote**, also zusätzlich!
- Eine **erste Registrierung** (= Aufnahme der Personendaten und Fotos) ist in der **FTZ** vorgesehen
- kurzfristig werden die Flüchtlinge voraussichtlich in einer ehemaligen Gewerbeeinheit in Cloppenburg untergebracht; die Verhandlungen hierzu laufen und stehen vor dem Abschluss
=> also keine Verteilung dieses Kontingents auf die Gemeinden
- die Betreuung der Flüchtlinge wird mit Hilfe von DRK und THW sichergestellt
- unabhängig davon ist die Aufnahme der 61 minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge zu sehen, deren Unterbringung und Betreuung ebenfalls sicher zu stellen ist.“



Es sei zwischenzeitlich ein Krisenstab eingerichtet worden, der sich täglich treffe. Ferner sei eine Projektgruppe zusammengestellt worden.

30. Anfragen

Kreistagsabgeordneter Loots erkundigte sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Schleuse Osterhausen.

Landrat Wimberg verwies diesbezüglich auf den Tagesordnungspunkt 31. „Mitteilungen“.

31. Mitteilungen

Schleuse Osterhausen

Landrat Wimberg teilte mit, dass mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt ein Termin zur Vertragsunterzeichnung bezüglich der Eigentumsübertragung der Schleuse Osterhausen an den Landkreis Cloppenburg für den 25.11.2015 vereinbart worden sei.

32. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

Um 19:05 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in